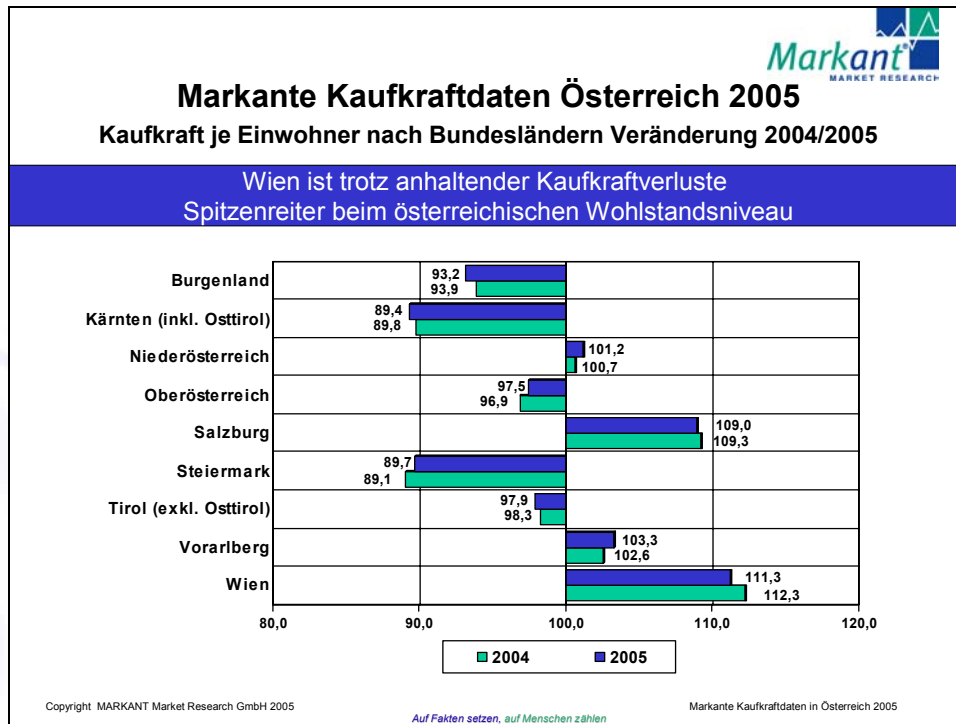


Pressemitteilung November 05

Markante Kaufkraftdaten Österreich 2005



Trotz anhaltender stärkerer Wohlstandsverluste ist die Bundeshauptstadt nach wie vor Kaufkraft-Spitzenreiter

Obwohl Wien so wie im Vorjahr auch heuer wieder stärkere Kaufkraftverluste zu verzeichnen hatte, ist das Wohlstandsniveau der Bundeshauptstadt als Wirtschafts- und Verwaltungszentrum Österreichs mit 111,3 nach wie vor traditionell das höchste Österreichs. Wien hat jedoch so wie auch in den vergangenen Jahren nur eine geringfügige Entwicklungsdynamik, die sich auch in einer rückläufigen persönlichen Kaufkraft manifestiert.

Die top Kaufkraftgewinner auf Bundesländerebene sind Vorarlberg, gefolgt von Oberösterreich und seit längerem wieder einmal die Steiermark

Vorarlberg konnte so wie im Vorjahr weiter zulegen und hält als Wohlstandsgewinner des Jahres mit 103,3 Platz 3 bei der Kaufkraft je Einwohner nach der Bundeshauptstadt und dem Bundesland Salzburg. Die Bezirke Dornbirn, Feldkirch und Bregenz sind das Siedlungs- und Wirtschaftszentrum Vorarlbergs, das vor allem durch seine günstige regionale Anbindung an die Schweiz, Liechtenstein und an den süddeutschen Raum gekennzeichnet ist.

Oberösterreich konnte die positive Kaufkraftentwicklung des Vorjahres weiter fortsetzen. Trotzdem liegt die einwohnerbezogene Kaufkraft nach wie vor doch deutlich unter dem Österreichschnitt bei 97,5. Siedlungs- und Arbeitszentren Oberösterreichs sind die Landeshauptstadt und die Stadt Wels, die auch nach wie vor Spitzenreiter beim Wohlstandsniveau sind.

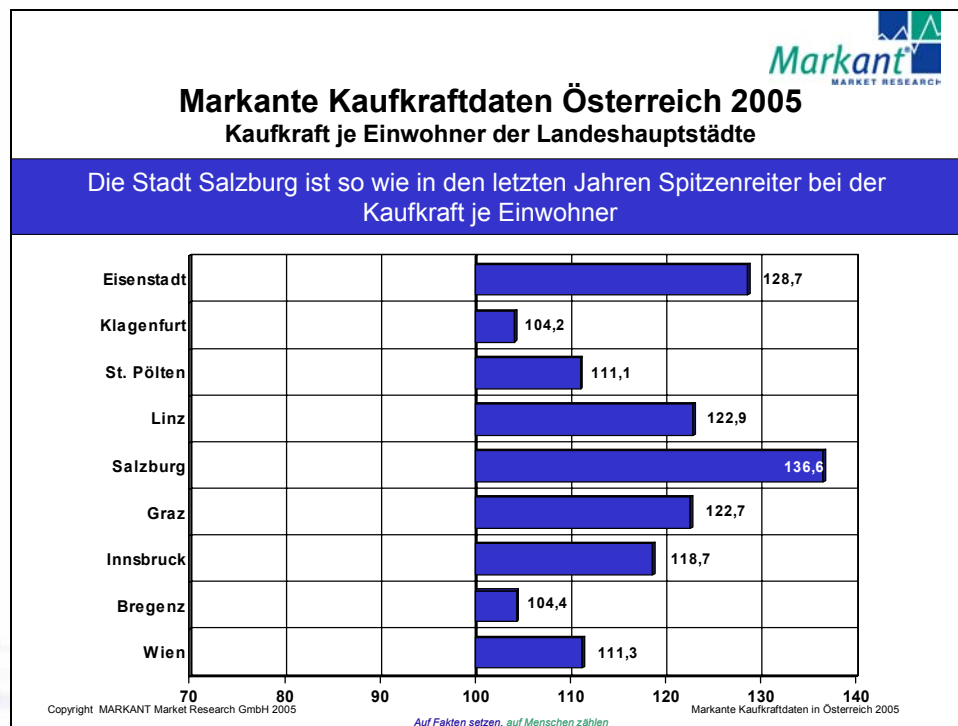
Nach mehreren rückläufigen Jahren konnte die Steiermark erstmals wieder an Kaufkraft zulegen, hat nun mit einem Wohlstandsniveau von 89,7 knapp das Bundesland Kärnten mit 89,4 überholt und bildet somit nicht mehr das Schlusslicht Österreichs beim Wohlstandsniveau. Vor allem die Landeshauptstadt - als Wirtschaftsschwerpunkt des Bundeslandes verzeichnet – nicht nur durch den touristischen Boom als „Kulturhauptstadt Europas“ starke Zugewinne und pendelt sich nun bei einem Kaufkraftniveau von 122,7 ein. Graz hat somit nicht nur das höchste steirische, sondern auch das einzig überdurchschnittliche Wohlstandsniveau dieses Bundeslandes.

Kärnten wieder Schlusslicht beim Wohlstandsniveau

Aufgrund von Kaufkraftverlusten übernimmt so wie vor 2 Jahren nun wieder Kärnten das Schlusslicht beim österreichischen Wohlstandsniveau. Das Bundesland Kärnten, das durch eine gemischte Wirtschaftsstruktur mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil im Dienstleistungsbereich gekennzeichnet ist, konnte den Kaufkraftaufschwung des Vorjahres nicht weiter fortsetzen und weist nun mit einem Niveau von 89,4 wieder die geringste Kaufkraft Österreichs auf.

Stärkere Kaufkraftverluste im Burgenland

Das Burgenland hat nach mehreren Jahren der positiven Entwicklung nun erstmals wieder an Kaufkraft verloren und erreicht mit 93,2 heuer etwa den Wert von 2003. Die Kaufkraft des Burgenlandes ist durch ein deutliches Nord-Süd-Gefälle geprägt, wobei das Nordburgenland zu den wirtschaftskräftigsten Gebieten des Bundeslandes zählt.



Alle Landeshauptstädte weisen überdurchschnittliche Kaufkraft auf. Salzburg bleibt trotz leichter Verluste die kaufkräftigste Landeshauptstadt

Die Stadt Salzburg zählt mit 136,6 neben einzelnen Wiener Bezirken zu den Spitzenreitern beim Wohlstandsniveau. Auch Eisenstadt zählte mit 128,7 zu den Kaufkraft-Spitzenreitern, begünstigt wird diese Landeshauptstadt nicht nur durch die Nähe zum Wiener Zentralraum und durch die verkehrsmäßige Erschließung dieser Region, sondern auch die Öffnung der Ostgrenzen hat Eisenstadt zum wirtschaftlichen Zentrum des Burgenlandes gemacht.

Die neuesten Markanten Kaufkraftdaten Österreich 2005 sind ab sofort zum Preis von:

- ☛ € 740,-- (exkl. 20% MwSt) für die Bundesländer und 121 politischen Bezirke
- ☛ € 1.440,-- (exkl. 20% MwSt) für die Bundesländer, 121 politischen Bezirke und 2.354 Gemeinden erhältlich.

Ansprechpartner:

MARKANT Market Research GmbH

Mag. Ulrike Röhsner – u.roehsner@markant.cc

Tel.: 01 / 877 22 52

Fax: 01 / 877 22 52-22

www.markant.cc

MARKANT Market Research wurde 1998 gegründet und ist auf den Bereich der quantitativen und qualitativen Konsumentenforschung, auf MitarbeiterInnen- und Kundenorientierung sowie auf Unternehmensbefragungen spezialisiert, die als Entscheidungsgrundlage für das Management herangezogen werden.

(556 Wörter)